

## *Inhalt*

### ***Fribourg***

#### ***Tänze aus dem Kanton Fribourg, S. 6***

*Überliefert durch Louis Pürro «Gärbi Lui», Plaffeien, 11. Oktober 1946*

#### ***Greyerzer Tanzliedchen, S. 58***

### ***Welschland***

#### ***Das Repertoire der «Fanfare de Faoug», Avenches, S. 68***

*Überliefert durch Louis Gentizon*

#### ***Welsche Tänze, S. 136***

### ***Wallis***

#### ***Zermatter Tänze, S. 166***

*Überliefert durch Moritz Perren, «Hofmuri», 1874-1952*

#### ***Gomser Tänze, S. 178***

*Überliefert durch Theodor Franzen, 1870 - 1958, Fiesch*

#### ***Walliser Tänze, S. 196***

*Überliefert durch Josef Seewer und Marcel Tschopp, Leuk,  
und Sepp Mutter, Ried/Brigerberg*

#### ***Lötschental, S. 214***

*Repertoire von Xander Murmann, Weissenried, 1874 - 1948*

#### ***Walliser Tänze, S. 234***

*Zusammenstellungen von Hanny Christen*

### ***Berner Oberland***

#### ***Tänze aus Brienzwiler und Hasliberg, S. 278***

*Aus dem Repertoire von Peter Alplanalp und Hans Thöni, 2. Oktober 1949*

#### ***«Riebgärteler», Tänze aus Hasliberg***

*Aus dem Repertoire von Johann und Melchior Zenger*

**Fribourg**

## Tänze aus dem Kanton Fribourg

Überliefert durch Louis Pürro «Gärbi Lui», Plaffeien, 11. Oktober 1946

In der Sammlung Hanny Christen gibt es sieben Hefte (H 087- H 093) mit dem Repertoire von Louis Pürro (1862-1951). Fünf weitere Hefte (H 082 - H 086) sind Zusammenstellungen von Hanny Christen aus diesem Repertoire. Bereits der Vater von Louis Pürro, den man «Gärbi Hansli» nannte, hat mit seiner Klarinette zum Tanz aufgespielt. «Gärbi Hansli» – er betrieb eine Gerberei – lebte von 1825 bis 1878. 1872, als er sich einmal nicht wohl fühlte, musste zum ersten Mal sein Sohn einspringen. In den folgenden sechzig Jahren gab es kaum einen Sonntag, an dem «Gärbi Lui» nicht zum Tanz aufspielte. Die Plaffeier Chilbimusikanten um Louis Pürro spielten oft und gerne mit der «Plötschmusik» um Eduard Christener vom benachbarten Guggisberg zusammen (s. Bd. VII). Als die Mutter von Louis Pürro starb, ging die Gerberei ein, und die Verwandtschaft lebte von ein paar Kühen und etwas Land. 1904 baute sich Louis Pürro ein eigenes Haus und war daraufhin während 38 Jahren Gemeindegemeindeführer von Oberschrot bei Plaffeien. Sein Sohn Viktor Pürro war ein guter Schwyzerörgeli-Spieler und Tanzmusikant (s. Abb. S. 31).



Plaffeien 1899, Ludwig Pürro Klarinette, Christi Beyeler Geige, Christi Kolly, Cornet  
Franz Buntschu, Cornet, Simon Buntschu, Bariton, Victor Pürro, Bass

### Walzer

WZ 02379

H 083/TN 25

Clar <sup>A</sup>

Viol